

Abschlussbericht



Von: Manfred Sallach

Datum: 06.03.2016

Betreff: Abschlussbericht der Begegnungsreise Frühjahr 2016 nach Mrimbo (Mwika) Tansania

In dem Dorf Mrimbo (Distrikt Mwika) am Kilimandscharo wird die KIUMAKO Sekundarschule fertig gestellt. Hierbei handelt es sich um eine weiterführende Schule, die sich im Eigentum der (evangelisch-lutherischen) Kirche befindet. An dem Bau dieser Schule haben Mitglieder unseres Vereins in den Jahren 2012 und 2014 mitgearbeitet. Während wir dort eine Stromversorgung über Solaranlagen und eine Wasserversorgung mit Hilfe von gespeichertem Regenwasser mit aufbauten, konnten viele persönliche Kontakte zu Schülern, Lehrern und Managern des KEC hergestellt werden.

Wir kamen am 26.1.16 um 1:40 Uhr in der Früh am Kilimandscharo Airport an. Dort wurden wir mit dem Schulbus und einer Delegation unserer Partner abgeholt. Neben Pastor Macha (Kirimeini) und Mr. Towo (Gemeinderat) begrüßte uns auch Fred Minja (KIUMO) und Wiliam Limo (KIUMACO). Alle Mitreisenden kamen bei der Familie der KEC Managerin Pracseda Towo unter. Das Haus steht in der Nähe der Kiumako School, in der die meisten Projekte und Begegnungen mit den Schülern und Lehrern stattfanden.



Fußball auf dem Schulhof der KIUMAKO School

und durch tansanische Lehrer und Schüler auf Kisuaheli übersetzt. Insbesondere die gemeinsamen praktischen Anteile der Unterrichtseinheiten brachten beiden Parteien viel Spaß. In den Pausen und nach Unterrichtsende wurden Fußball und Volleyball gespielt. In kleinen Gruppen saßen wir zusammen und tauschten uns über die Unterschiede des täglichen Lebens aus.

Am Sonntag trafen wir viele Schüler in den Kirchen beim Gottesdienst wieder und auch auf dem Marktplatz in Mwika begegnete man sich gelegentlich.

Alte Beziehungen zu der Tischler und Schneiderwerkstatt (Berufsausbildung) KIUMO sowie zum Kindergarten Mwika konnten wir pflegen und neue persönliche Kontakte zu Lehrern knüpfen.

Unsere Gruppe hat neben praktischer Arbeit einen vielfältigen Eindruck von den Lebens- und Bildungsumständen dieser Region gewinnen können. Um die Eindrücke zu erwei-



tern besuchten wir gemeinsam die nächstgrößere Stadt Moshi, eine Zuckerrohrplantage und eine heiße Quelle in der Savanne. Besonders beeindruckend waren das Nahverkehrssystem und die Zustände der Straßen für unsere Reisenden. Teilweise war es schwer vorstellbar, dass Menschen tatsächlich quasi im „Nirgendwo“ mitten in der Savanne in einfachsten Häusern leben konnten.

Zum Abschluss der Reise fuhren wir mit dem Schulbus der KIUMAKO durch Sisal Felder in die Usambara Berge, um den Regenwald zu Fuß zu



erkunden. Wir setzten die Fahrt in Richtung Dar es Salaam fort, um von dort aus zurück nach Deutschland zu fliegen. Zur Erholung verbrachten wir zwei Tage in Bagamoyo am indischen Ozean. Es finden sich dort alte deutsche Kolonialbauten und in einem kirchlich geführten Museum lässt sich die Geschichte des Sklavenhandels eindrucksvoll nachvollziehen. Als Abschlusspunkt konnten wir eine Salzfarm besichtigen, in der seit 1967

in Handarbeit Salz aus dem indischen Ozean gewonnen wird. Schwere körperliche Arbeit bei einem verhältnismäßig gutem Einkommen sichert hier seit fast 50 Jahren Arbeitsplätze.

Diese noch durch die DDR geleistete Entwicklungshilfe stellt ein positives Beispiel gelungener Unterstützung dar. Einige Projektreisende planen bereits einen zweiten Besuch im wundervollen Tansania. Dies liegt nicht nur am Klima und der Landschaft sondern besonders an der



freundlichen Art, mit der wir erneut in Tansania behandelt wurden. Es ist leicht hier Freunde zu finden und es ist leicht, trotz Sprachbarrieren viel voneinander zu lernen.

Manfred Sallach
Vorsitzender
Tansania – Zukunft durch Sonne e.V.